



Die SI SchulUmbau ist eine strategische Initiative der Fachhochschule Nordwestschweiz, an der die folgenden Hochschulen beteiligt sind:

**Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Angewandte Psychologie**
Customer Care Center
Riggenbachstrasse 16
CH-4600 Olten

**Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik**
Gründenstrasse 40
CH-4132 Muttenz

**Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule**
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
CH-5210 Windisch

SchulUmbau diskutieren
Tagung zu Verhandlungsthemen aus inter-
disziplinärer Sicht von Architektur, Pädagogik
und Psychologie, 12. Juni 2014

In drei der vier Kantone der Nordwestschweiz werden, teilweise als Folge des Beitritts zum HarmoS-Konkordat der EDK, Schulstrukturen in der Volksschule neu geordnet. Dies führt in etlichen Schulhäusern zu Um- oder Erweiterungsbauten, weil einzelne Schulhäuser nun zu klein und andere zu gross sind. Wir denken, dass dieser Anpassungsbedarf durch eine Planung begleitet werden sollte, welche die pädagogischen und psychologischen Bedürfnisse der Nutzenden gemäss dem Stand der heutigen Unterrichtslehre diskutiert. An der Tagung wird eine Broschüre vorgestellt, die im Rahmen der Strategischen Initiative der FHNW von ArchitektInnen, PädagogInnen und PsychologInnen gemeinsam entwickelt wurde. Die Broschüre enthält spezifische Verhandlungsthemen, die bei einem Schulhausumbau zwischen Planenden, Gemeindebehörden und Nutzenden besprochen werden können.

Referenten und Referentinnen

Ergänzt wird die Tagung durch Referate und Diskussionen mit international renommierten Referentinnen und Referenten, die Planungsprozesse im Schulhausbau in den letzten Jahren untersucht oder begleitet haben:



Dr. Karl-Heinz Imhäuser

Vorstand der Montag Stiftungen Jugend und Gesellschaft in Bonn (D)

Moderne Pädagogik benötigt Raumstrukturen, die verschiedene Formen des Lernens und des Austausches zulassen und gleichzeitig dem Bedürfnis nach Rückzug, Entspannung oder Bewegung Rechnung tragen. Isolierte Klassenräume werden dem nicht gerecht – die tradierte Raumarchitektur behindert geradezu eine zeitgemässe Lehr- und Lernkultur. Wenn Schulen jetzt saniert, neu- oder ausgebaut werden, muss jede Schule ihr pädagogisches Konzept genau definieren. Die erste Frage sollte deshalb lauten, welche Aktivitäten auf welchen Flächen stattfinden sollen. Dafür müssen nicht nur Aussen- und Innenwände neu gedacht, sondern zuerst Wände in den Köpfen der beteiligten Professionen eingegraben werden.



PD Dr. phil. Rotraut Walden

Universität Koblenz – Landau, Campus Koblenz (D)

Als Architekturpsychologin untersucht Dr. Rotraut Walden den Lärm als Störfaktor für den Unterricht. Sie berichtet über Effekte des Lärms auf mentale Leistungen und wie das Zuhören im Unterricht gefördert werden kann. Weiter denkt sie über den Sinn der «Stille» in einem Raum nach und erläutert, was Architekten und Architektinnen und Pädagoginnen und Pädagogen dafür tun können.



Felicitas Sprecher-Mathieu

Sekundarlehrerin Uni Bern/Baubiologin SIB und Leitung eines Ateliers für Lernraumplanung in Burgdorf

Entsprechend neuer Unterrichtsmethoden und -kulturen werden an Schulbauten neue Anforderungen gestellt. Die tiefgreifenden Veränderungen in den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen sollten besser berücksichtigt werden. Verschiedene Schulumbauten der letzten Jahre werden vorgestellt und ihre Besonderheiten dargestellt. Die Auswahl wird geleitet durch einen Fokus auf Gesundheit und Wohlbefinden sowie Partizipations- und Identifikationsmöglichkeiten von Schulkindern und Lehrpersonen.



Prof. lic. phil. Christina Schumacher

Dozentin für Architektursoziologie am Institut für Architektur der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Leitete die Forschungsgruppe der Strategischen Initiative Schulumbau. Auf der Basis der häufigsten Schultypen in der Nordwestschweiz und den empirischen Erkenntnissen aus Interviews und teilnehmenden Beobachtungen entstand eine Broschüre für Schulbehörden, Planende und Schulvertretende. Die Broschüre formuliert modular aufgebaute Themen, die für einen Schulumbau zugrunde gelegt werden können. Handliche Faltblätter dienen den Planungsgruppen als Grundlage für ihre Gespräche. Die Broschüre wird den Teilnehmenden der Tagung abgegeben.



Dr. Kathrin Berdelmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Professur für Selbstgesteuertes Lernen, Institut Primarstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt «Schularchitektur im Dialog» setzt sich zum Ziel, einen Dialog zu etablieren zwischen den verschiedenen in den Schulhausbau und die Schulhausnutzung involvierten Akteuren. In den am Projekt beteiligten Fachbereichen Pädagogik, Psychologie und Architektur kann auf eine reiche Wissens- und Erfahrungsbasis im Bereich der Schulhausgestaltung und -nutzung zurückgegriffen werden. Auf der Basis einer Rekonstruktion des Planungsprozesses eines unlängst in Betrieb genommenen Schulhausbaus und der ethnographischen Untersuchung der Aneignungs- und Nutzungspraktiken dieser Schule sollen im Projekt die verschiedenen fachlichen Perspektiven zu einem Leitfaden für die dialogische Entwicklung von Schulhausbauten zusammengeführt werden.

Tagungsprogramm

Zeit	ReferentIn	Thema
13.00	Prof. Dr. Martin. Straumann	Einleitung
13.15	Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Montag Stiftungen, Bonn	Wände einreissen –Thesen für eine neue Lernkultur, die neue Räume braucht
14.00	PD Dr. Rotraut Walden, Universität Koblenz/Landau	Der Sinn der «Stille»: Wie Lärm Unterricht und damit die sprachliche Verständigung stören und wie das Zuhören gefördert werden kann
14.45	Pause	Kaffee, Mineralwasser und Zwischenverpflegung
15.15	Workshops	Vertiefende Diskussion in Gruppen. Moderation: A /Prof. Christina Schumacher B /Dr. Barbara Degenhardt C /Prof. Dr. Martin Straumann
16.15	Felicitas Sprecher-Mathieu, Sekundarlehrerin Uni Bern/Baubiologin SIB	Die Praxis von Schulumbauten in der Schweiz – die Berücksichtigung von Lebenswelten von Schüler/innen und Jugendlichen.
17.00	Geführte Stadtwanderung zur Architekturgeschichte der Stadt Basel	Ort: Schauraum-b, Blaserarchitekten in Basel, Austrasse 24
18.00	Begrüssung	Christian W. Blaser, Dipl. Architekt, Geschäftsleiter Blaserarchitekten, Basel Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Bildungsdirektor des Kantons Basel-Stadt und Präsident der EDK
18.15	Dr. Kathrin Berdelmann, FHNW	«Schularchitektur im Dialog – Der Weg zur neuen Schule» – eine Strategische Initiative der FHNW
18.40	Prof. Christina Schumacher, FHNW	Die Strategische Initiative der FHNW «SI SchulUmbau» im Bildungsraum Nordwestschweiz
19.15	Vernissage	Broschüre «SchulUmbau diskutieren» der FHNW Apéro riche
20.00	Schluss der Veranstaltung	

Informationen

Datum

Donnerstag, 12. Juni 2014

Tagungsorte

13.00–17.00 Uhr: Pädagogische Hochschule FHNW,
Forschungs- und Studienzentrum für Pädagogik (FSP),
Riehenstrasse 154, CH-4058 Basel, Orangeriegebäude
18.00–20.00 Uhr: Basel, schauraum-b,
Austrasse 24, CH-4051 Basel

Tagungsgebühren

CHF 140.– inklusive Broschüre, Zwischenverpflegung und Apéro
CHF 70.– Studierende mit Ausweis

Zielgruppe

An Fragen der Schularchitektur und des Umbaus von Primarschulen
interessierte Kreise der:

- kantonalen Verwaltungen
- Stadt- und Gemeindebehörden
- Schulleitungen und Schulvertretungen
- an Fragen der Schularchitektur interessierten Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer und Sozialforschende

Anmeldung und Anmeldeschluss

16. Mai 2014, www.fhnw.ch/ph/tagungen

Anreise

- Die PH FHNW, Riehenstrasse 154 liegt zu Fuss 5 Minuten entfernt vom Badischen Bahnhof, Basel
- Ab Bahnhof SBB, Tram Nr. 2 bis Haltestelle Gewerbeschule
- Parkplätze, Parkhaus Badischer Bahnhof

Stadtwanderung oder Fahrt

- ... an die Austrasse 24 in 4051 Basel:
- Zu Fuss: Riehenstrasse > Rheinufer > Mittlere Brücke > Marktplatz > Spalenberg > Leonhardsgraben > Leimenstrasse > Austrasse (40 Minuten)
 - Bus Nr. 30, ab Badischer Bahnhof bis Haltestelle Basel Steinenschanze (26 Minuten)

Beratung und Auskunft

Martin Straumann
T +41 32 628 67 09
martin.straumann@fhnw.ch

Administration

Sabrina Flury
T +41 56 202 80 57
sabrina.flury@fhnw.ch

Tagungsbroschüre

Die Publikation «SchulUmbau diskutieren» (ca. 90 Seiten) kann gegen ein Entgelt von CHF 25.– bezogen werden. Bestellung direkt auf www.fhnw.ch/ph/tagungen.

